

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1964-04-21

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

21. April 1964

Sehr geehrter Herr Dr. Mestan, -

wollen Sie es bitte verzeihen, dass ich Ihre Sendung vom 22. November 1960 mit so absurder Verspätung beantworte. Aber ich bin laufend so überbürdet, dass die gesamte Privatkorrespondenz Schiffbruch erleidet, und ich nur, alle Jubeljahre einmal, den Versuch machen kann, "aufzuholen".

Ihre Arbeit über Klaus Mann habe ich damals mit grossem Interesse gelesen und erkenne sie auch heute - nach so langer Zeit - in jeder Einzelheit wieder. Das einzige, was ich etwa daran aussetzen hätte, wäre, dass Sie Exil gleich Exil setzen und die Flucht vor den Nationalsozialist~~en~~en Blut- und Hunderegime also gleichsetzen mit Ihrer - sicher nur zu berechtigten und wohlüberlegten - Flucht aus der CSR. Dort werden wirkliche oder angebliche Feinde der Regierung verfolgt, während im Dritten Reich "Andersrassige", angeblich Fremdblütige, Dekadente, kurz jeder verfolgt wurde, der aus irgendwecchen, gar nicht definierbaren "ründen" den Machthabern nicht in den Kram passte.

Dennoch: Ihre Arbeit ist liebe- und verständnisvoll, und so möchte ich doch nicht versäumen, Ihnen ausdrücklich dafür zu danken.

Mit den freundlichsten Grüssen

Ihre sehr ergebene

PS. Den Vortrag "L'Exilé Klaus Mann" stelle ich dem Zürcher Thomas Mann-Archiv zur Verfügung, das auch Dokumente über Klaus Mann sammelt.



30/1/68

22. VI. 15

001/100